

Cyclamen-Jungpflanzen „Sprünken“ feiert Jubiläum Betriebsübergabe vom Vater auf den Sohn

von Margret Linssen

AUWEL-HOLT. Bei dem Begriff „Harlekin“ denkt jeder sofort an einen Clown, mit einem lachenden und einem weinenden Auge. In der Blumenstadt Straelen gibt es „Harlekings“ jedoch in einer völlig veränderten Form.

Tausende dieser edlen Gewächse gedeihen im Cyclamen-Jungpflanzen-betrieb „Sprünken“ in riesigen Treibhäusern unter Glas. Der Grund für diesen eher ungewöhnlichen Namen für ein Alpenveilchen liegt in der eigenwillig gefärbten, rosa-pink gestreiften Blüte. Über dichten Blattgrün streben bis zu 100 langstielige Blütenkelche dem Licht entgegen. Ihre Farbe und Form ist verwegen, der Name außergewöhnlich, und deshalb auch bei den Kunden sehr beliebt. „Die Standartfarben rot, rosa, pink und weiß sind immer noch gefragt, so Peter Sprünken.

Herbstlicher Farbenrausch

Inmitten von Heidegewächsen, Herbstzauber und anderen Herbstpflanzen bringen Alpenveilchen bunte Farbtupfer in Beete und Balkonkästen. Stehen die Pflanzen etwas geschützt vor Regen und Frost, können sie bis zum Winterbeginn bis zu 100 Blüten pro Gewächs hervorbringen. Diese Variante der Beet- und Balkonbepflanzung ist hochaktuell und die Cyclame erfährt dadurch eine wahre Renaissance. Neuzüchtungen und Verbesserungen bringen das Alpenveilchen in die Blumengeschäfte zurück und widerlegen die Behauptungen, es sei eine ausgediente Pflanze. Auch für die Wohnraumdekoration, für Sträuße und Arrangements lässt sie sich hervorragend verarbeiten. Mit diesen Themen

beschäftigen sich Matthias und Peter Sprünken aus Straelen-Holt. Dort sind auch herbstliche Blumenarrangements und Bepflanzungen zu sehen.

Bereits in der dritten Generation

Gerhard Sprünken gründete den Gartenbaubetrieb im Jahre 1932. Über Gemüse und Schnittblumen fand man 1952 den Weg zu den Cyclamen. Im Jahre 1961 übernahm Matthias Sprünken den Betrieb und seitdem beschäftigt er sich mit der Jungpflanzenanzucht und Züchtung von Cyclamen. Die eigenen Züchtungen beschränken sich auf „Minis“ und Schnittsorten. Heute wachsen etwa 2,5 Millionen Pflanzen auf 6000 Quadratmeter unter Glas.

Dank moderner Technik, die Arbeitskraft und Umwelt schont, lassen sich hervorragende Qualitäten produzieren. Die Steuerung von Heizung, Lüftung, Schattierung und Bewässerung übernimmt „Kollege Computer“. Nützlinge ersetzen weitestgehend chemische Pflanzenschutzmittel.

Am 28. und 29. September feiert die Firma Peter Sprünken ihr 70-jähriges Firmenjubiläum und lädt zum „Tag der Offenen Tür“, ein. Bereits am 1. Juli hat der Senior Matthias Sprünken seinen Betrieb an seinen Sohn Peter abgeben.